



### ZVEH-Jahrestagung 2022

# Fünf Goldene Ehrennadeln verliehen

Zu den Traditionen der ZVEH-Jahrestagung zählt es, verdiente Mitglieder, Delegierte, Vertreter aus dem Ehren- und Hauptamt oder aus partnerschaftlich assoziierten Organisationen und Institutionen für ihre Verdienste um die elektrohandwerkliche Organisation zu ehren. Daran hat sich auch durch die Pandemie nichts geändert. Und so wurden im Rahmen der Öffentlichen Festveranstaltung, die Teil der ZVEH-Jahrestagung ist, am 9. Juni fünf Goldene Ehrennadeln verliehen.

### Branchenpersönlichkeit geehrt

Zu denen, die von ZVEH-Präsident Lothar Hellmann geehrt wurden, zählte Holger Heckle, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes des Elektro-Großhandels (VEG) e.V. »Du bist eine echte Branchenpersönlichkeit. Ein herausragendes Beispiel für gelebtes Miteinander«, dankte der ZVEH-Präsident dem langjährigen Weggefährten, mit dem es zwar auch Diskussionen wegen unterschiedlicher Standpunkte und Interessen gegeben habe. »Aber«, so Hellmann, »dieser Umgang miteinander war stets geprägt von einem

Quelle (6): Bildschön / Patrick Schmeizer



Eine goldene Ehrennadel übergab ZVEH-Präsident Lothar Hellmann an seinen langjährigen Vorstandskollegen Christoph Hansen (l.), Präsident des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz (FEHR).

offenen Dialog und tiefem gegenseitigen Respekt.« Heckle bedankte sich mit einer kurzen Dankesrede für die mit der Verleihung verbundene hohe Wertschätzung sowie »die Ehre, in so einem Umfeld verabschiedet zu werden« und gab seinen Zuhörern dann noch sein ganz persönliches

Credo mit auf den Weg: »Die Welt hat ohne starke Bündnisse keine Chance!«

### Engagement im Dienst der Branche

Auch Maria Hasselman, langjährige Objektleiterin der Messe Frankfurt GmbH und als solche ganz wesentlich mitverantwortlich



Goldene Ehrennadel für Maria Hasselman: Für ihr jahrelanges Engagement rund um die Weltleitmesse Light + Building ehrte ZVEH-Präsident Lothar Hellmann die ehemalige Leiterin Brandmanagement Light + Building der Messe Frankfurt.



Gehörte ebenfalls zu den im Rahmen der Festveranstaltung Geehrten: Holger Heckle (l.), ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes des Elektro-Großhandels (VEG) e.V., hier mit ZVEH-Präsident Lothar Hellmann.



Anerkennung für den langjährigen Einsatz im Normungswesen: Lothar Hellmann zeichnete auch den ZVEH-Normenbeauftragten Burkhard Schulze (l.) mit einer goldenen Ehrennadel aus.



Eine Auszeichnung aus den Händen von ZVEH-Präsident Lothar Hellmann erhielt auch der ehemalige ZVEH-Geschäftsführer Technik und Berufsbildung, Bernd Dechert (r.).

dafür, dass sich die Light + Building in den mehr als zwanzig Jahren ihres Bestehens zu einer Weltleitmesse mit internationaler Reputation entwickeln konnte, erhielt eine Goldene Ehrennadel aus den Händen von Lothar Hellmann.

»Sie haben es mit Ihrem Messteam geschafft, alle zwei Jahre ein Feuerwerk an Innovationen auf der Light + Building zu zünden und waren so mitverantwortlich, dass die Weltleitmesse bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie ein ungebremstes Wachstum vorweisen konnte«, dankte der ZVEH-Präsident Hasselman, die ihrerseits noch einmal ein Dankeschön für das langjährige Vertrauen und die gute Zusammenarbeit an die Gäste der Festveranstaltung richtete.

### Eine prägende Größe

Die dritte Auszeichnung, die Lothar Hellmann übergab, ging an einen hoch geschätzten ehemaligen Vorstandskollegen: Christoph Hansen, Präsident des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz (FEHR), der im vergangenen Jahr auf eigenen Wunsch seinen Sitz im Vorstand aufgegeben hatte, um so die Weichen für eine Verjüngung innerhalb des Führungsgremiums zu stellen. »Christoph Hansen ist in der e-handwerklichen Organisation eine prägende Größe gewesen. Als Schnittstelle zu den Protago-

nisten des dreistufigen Vertriebs war er eine Idealbesetzung«, so Hellmann, der auch noch einmal an Hansens Einsatz beim schwierigen Thema »Haftungsübernahmevereinbarung« erinnerte und seine Verdienste rund um die Mega-Themen »Digitalisierung« und »Datenökonomie« hervorhob: »Die Bonner Erklärung, die Agenda Digitalisierung und der Aufbau der Position eines Bundesbeauftragten für Digitalisierung tragen deine Handschrift, und wenn die Partner in Industrie und Großhandel die Bedürfnisse des Handwerks an das moderne Datenmanagement heute besser verstehen, liegt das auch an deiner erfolgreichen Arbeit.«

Hansen nahm die Auszeichnung gerührt entgegen, um dann noch einen Appell an die Kollegen im Ehrenamt zu richten: »Wir müssen Vorbild sein für die Jüngeren, die ins Ehrenamt streben, und ihnen zeigen, dass Ehrenamt auch Spaß machen kann!«

### Ehrennadel für Normungsexperten

Eine vierte Ehrennadel in Gold ging an den langjährigen ZVEH-Bundesbeauftragten für Normung Burkhard Schulze. »In unzähligen Normungsgremien, national wie international, aber auch in vielen Gremien der Berufsgenossenschaft ist Burkhard Schulze eine unumstrittene Instanz in allen Normungsfragen, die das elektro- und informationstechnische Handwerk betreffen. Beim

VDE und DKE, in den Fachgremien unserer Berufsgenossenschaft BG ETEM, bei Industriepartnern, bei EVUs und Netzbetreibern – Burkhard Schulzes Wort hat nicht nur Gewicht, sondern wurde und wird oft mindestens so hoch gewichtet wie die Norm selbst«, dankte ZVEH-Präsident Lothar Hellmann dem Experten für seinen fast 30 Jahre währenden Einsatz als ZVEH-Bundesbeauftragter für Normung.

### Auszeichnung für das Hauptamt

Und last but not least wurde mit Bernd Dechert, früherer ZVEH-Geschäftsführer Technik und Berufsbildung, ein Vertreter des Hauptamtes auf die Bühne gerufen und mit einer Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

»Damals waren Sie mit einigen Ihrer zukunftsgerichteten, technischen Überlegungen noch so etwas wie ein Exot. Sehr frühzeitig, und viel früher als irgendjemand in der Organisation, haben Sie die Bedeutung des Themas Klimaschutz erkannt und die Rolle, die Erneuerbare Energien zukünftig spielen können, betont«, lobte Lothar Hellmann, um dann daran zu erinnern, dass es Bernd Dechert war, der das E-Haus in die Praxis umgesetzt und einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht habe und dass auch die beiden Novellen der Ausbildungsordnung in den E-Handwerken seine Handschrift trügen. ▶



### Dank an den Nachwuchs

Geehrt wurden darüber hinaus fünf Bundessieger aus den Deutschen Meisterschaften der E-Handwerke 2021: Maximilian Hanol, Bundessieger im Bereich »Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik«, Marvin Scharm, Bundessieger im Bereich »Elektroniker/-in Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik«, Michael Jurke, Bun-

dessieger im Bereich »Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik«, Jan Rauschenbach, Bundessieger im Bereich »Informationselektroniker/-in Schwerpunkt Bürosystemtechnik« sowie Lukas Harder, Bundessieger im Bereich »Systemelektroniker/-in«.

ZVEH-Präsident Lothar Hellmann dankte den fünf Bundessiegern für ihr Engagement und ließ es sich nicht nehmen, auch

dem Bewertungsausschuss des Bundesleistungswettbewerbs, dem Schirmherren der Deutschen Meisterschaften 2021, dem geschäftsführenden Gesellschafter von Gira, Dirk Giersiepen, sowie dem Schirmherren der Deutschen Meisterschaften 2022, dem Vorstandsvorsitzenden der Theben AG, Paul Sebastian Schwenk, Worte des Dankes für ihr Engagement in Sachen Nachwuchsförderung auszusprechen. ■

### Verbändevereinbarungen mit Sanitär-, Heizung- und Klima-Handwerk

## Die Energiewende braucht qualifizierte Arbeitskräfte

Mit der Energiewende nimmt auch die Bedeutung gewerkeübergreifenden Arbeitens zu. Gewerke, die früher getrennt voneinander agierten, wachsen, nicht zuletzt im Zuge der Sektorkopplung und der gebäudeübergreifenden Vernetzung, immer weiter zusammen. Gleichzeitig steigen aufgrund der Komplexität die Anforderungen an die Qualifikation der Fachkräfte.

### Zugang erleichtern

Mit der 7a-Verbändevereinbarung haben der ZVEH und der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) schon vor vielen Jahren die Basis für gewerkeübergreifendes Arbeiten gelegt, indem sie die fachlichen Anforderungen definierten, die für die Ausführung von Tätigkeiten im jeweils anderen Gewerk zu erfüllen sind. Die Verbändevereinbarung erleichtert es Elektrobetrieben und ihren Kollegen aus dem Bereich Sanitär, Heizung, Klima, ihren Kunden Leistungen aus einer Hand anzubieten. Gleichzeitig schuf man mit der Vereinbarung die Voraussetzungen für ein bundeseinheitliches Verfahren und gab den Handwerkskammern ein wichtiges Instrument für die Eintragung in die Handwerksrolle gemäß § 7 a HwO an die Hand.

### Vereinbarung wird aktualisiert

Mit Hinblick auf das hohe, für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende erforderliche Tempo gewinnt die bestehende Verbändevereinbarung für den ZVEH und den ZVSHK weiter an Bedeutung. Die Vereinbarung wurde daher in den vergangenen Monaten aktualisiert und in einigen Punkten nachjustiert. Die offizielle Unter-



Quelle: Bildschön / Patrick Schmetzer

Dem Schwestergewerk den Zugang erleichtern (v. l. n. r.): ZVEH-Hauptgeschäftsführer Ingolf Jakobi, ZVEH-Präsident Lothar Hellmann, ZVSHK-Präsident Michael Hilpert und ZVSHK-Hauptgeschäftsführer Helmut Bramann.

zeichnung dieser Vereinbarung erfolgte im Rahmen der ZVEH-Jahrestagung Anfang Juni durch ZVEH-Präsident Lothar Hellmann, ZVEH-Hauptgeschäftsführer Ingolf Jakobi, ZVSHK-Präsident Michael Hilpert und ZVSHK-Hauptgeschäftsführer Helmut Bramann.

### Installateurverzeichnis gestärkt

Parallel zu der 7a-Vereinbarung setzten die vier hochrangigen Handwerksvertreter ihre Unterschrift unter eine weitere, von den beiden Bundesverbänden erarbeitete Verbändeerklärung, bei der es um die Voraussetzungen zur Eintragung in das Installateurverzeichnis eines Netzbetreibers beziehungsweise Wasserversorgers geht. Die gemeinsame Erklärung stärkt

die hohe Bedeutung der Installateurverzeichnisse. Hintergrund ist, dass mit der Eintragung in die Handwerksrolle und dem dafür notwendigen Qualifikationsnachweis zwar Arbeiten im jeweils anderen Gewerk möglich sind. Die energierechtlichen Voraussetzungen für Arbeiten am Niederspannungs- beziehungsweise am Niederdrucknetz sind dadurch jedoch nicht abgedeckt. Hierfür ist nach wie vor die Vorlage eines TREI-Scheins beziehungsweise eines TRGI-Scheins notwendig.

### Präventive Gefahrenabwehr

Mit dem Verfahren zur Eintragung ins Installateurverzeichnis wird geprüft, ob die notwendigen Qualifikationen für Arbeiten am



Strom- oder Gasnetz vorhanden sind und ob sich diese auch auf dem aktuellen Stand befinden. Das Installateurverzeichnis stellt somit im Sinne einer präventiven Gefahrenabwehr ein zusätzliches Instrument zur Sicherstellung der Qualifikation dar. Darüber hinaus hilft es, unnötige Bürokratie zu vermeiden, weil es eingetragenen Unternehmen mit der notwendigen Qualifikation ohne hohen administrativen Aufwand die Möglichkeit eröffnet, selbst-

ständig und ohne aufwendige Nachkontrolle durch Behörden oder Netzbetreiber Arbeiten am Netz, an elektrischen Anlagen sowie an Anlagen zur Gas- und Wasserversorgung vorzunehmen.

### Zwei Verfahren, ein Ziel

Wichtig: Beim Eintrag in die Handwerksrolle und dem Eintrag ins Installateurverzeichnis handelt es sich um zwei voneinander unabhängige Verfahren. Beide

haben jedoch das gleiche Ziel: sicherzustellen, dass bei den ausführenden Fachkräften, die für die jeweiligen Arbeiten notwendigen Qualifikationen vorhanden sind, um so die Sicherheit der Strom-, Gas- und Wassernetze zu gewährleisten. Beide Verfahren stellen damit für die beteiligten Verbände wichtige Faktoren dar, die gewährleisten, dass die Energiewende auf fachlich hohem Niveau umgesetzt wird. ■

## Vertragsverlängerung mit der Messe Frankfurt

# Ein entschlossenes Bekenntnis zur Light + Building



Quelle: Bildsichtin / Patrick Schmetzer

*Vertragsunterzeichnung im Rahmen der Jahrestagung (v. l. n. r.): Udo Schmidt (stellv. Landesinnungsmeister der Landesinnung Saarland der Elektrohandwerke), Günter Bartruff (Landesinnungsmeister der Landesinnung Saarland der Elektrohandwerke), Alexander Neuhäuser (stellv. ZVEH-Hauptgeschäftsführer und ZVEH-Geschäftsführer Recht und Wirtschaft), Wolfgang Marzin (Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt), Lothar Hellman (ZVEH-Präsident), Iris Jeglitza-Moshage (Mitglied der Geschäftsleitung der Messe Frankfurt), Ingolf Jakobi (ZVEH-Hauptgeschäftsführer), Christoph Hansen (FEHR-Präsident) und Thomas Klisa (FEHR-Geschäftsführer).*

Die Light + Building 2022 präsentiert sich nach vierjähriger Pause erstmals nicht im Frühjahr, sondern ausnahmsweise im Herbst: Vom 2. bis 6. Oktober wird sie dann als sogenannte »Autumn Edition« wieder Besucher aus dem In- und Ausland auf das Frankfurter Messegelände locken. Die E-Branche schaut entsprechend gespannt und mit großer Vorfreude auf den Neustart des wichtigsten fachlichen Events der E-Familie.

Nachdem 2018 ein beeindruckender Besucher- und Ausstellerrekord verzeichnet werden konnte, stehen die Zeichen auch für die 11. Weltleitmesse gut: Trotz Andauern der Corona-Pandemie wird schon jetzt mit 1.300 Ausstellern aus 46 Ländern gerechnet. Die bislang im Jahr 2022 auf dem Gelände veranstalteten Messen übertrafen in puncto Besucherandrang bereits alle Erwartungen. Der Nachholbedarf scheint groß.

Während der ZVEH-Jahrestagung erneuerten die elektrohandwerkliche Organisation und die Messe Frankfurt GmbH als Veranstalter ihren seit dem Jahr 2000 existierenden Kooperationsvertrag. Gemeinsam setzten sie damit nach zwei schwierigen Jahren für die Messebranche ein klares Zeichen und stellen mit der Verlängerung des Vertragsverhältnisses gleichzeitig die Weichen für eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. ■



### Geburtstag

## Der Schatzmeister des ZVEH feiert seinen 70.

**W**er Karl-Heinz Bertram kennt, der weiß, dass der im niedersächsischen Bevern geborene Finanzvorstand des ZVEH sich nicht nur auf allen Ebenen der Verbandsorganisation sicher zu bewegen weiß, sondern auch auf internationalem Parkett. Kein Wunder, war der polyglotte Niedersache doch jahrzehntelang nicht nur im Dienst des eigenen Betriebs viel im Ausland unterwegs. Auch für den Verband ist der Vizepräsident für »Finanzen und Internationales« weit über die Grenzen Deutschlands hinaus im Einsatz.

So sitzt Bertram, der dem Vorstand des ZVEH seit 2002 angehört und der auch außerhalb des Elektrohandwerks gut vernetzt ist und über enge Kontakte in Unternehmerkreise verfügt, auch im Vorstand des europäischen elektrohandwerklichen Netzwerkes EuropeOn, wo man seine internationale Expertise ebenfalls zu schätzen weiß.



*ZVEH-Vizepräsident Karl-Heinz Bertram führt seit vielen Jahren verlässlich die Bücher der elektrohandwerklichen Verbandsorganisation.*

Und auf noch einem Gebiet hat sich der überzeugte Europäer einen Namen gemacht: als Schatzmeister des ZVEH. Seit vielen, vielen Jahren schon zeichnet Bertram für die Vermögensverwaltung, das Haushalts- und Rechnungswesen des Ver-

bandes verantwortlich und erledigt diese Aufgaben, wie es seine Art ist: unaufgeregt, aber stets auf Transparenz bedacht und immer im Sinne eines ehrbaren Kaufmanns.

Am 16. August nun wird der Vater dreier Söhne, der 1977 seine Meisterprüfung ablegte und der als ausgewiesener Experte in den Bereichen »Visualisierungssysteme und Leittechnik«, »Antriebstechnik«, »Sondermaschinenbau«, »Automatisierungstechnik« und »Industrielle Bildverarbeitung« gilt, 70 Jahre alt. Ein Jubiläum, das Karl-Heinz Bertram als bekennender Feinschmecker und Wein-Liebhaber sicherlich stilvoll und im Kreise seiner Familie feiern wird.

**Der ZVEH gratuliert Karl-Heinz Bertram herzlich zum 70. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin alles Gute, viel Glück und ganz besonders Gesundheit.**

### ELKOnet-Schulung „Elektrisch unterwiesene Person“

## Entlastung für Elektrofachkräfte

**E**lektrisch unterwiesene Personen (EuP) sollen Elektrofachkräfte entlasten, indem sie ihnen einfache elektrotechnische Aufgaben abnehmen. Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels kann das die Effizienz und Wirtschaftlichkeit in den Betrieben spürbar verbessern. Wichtig ist: EuP können nur dann zur Unterstützung von Elektrofachkräften herangezogen werden, wenn Sie ausreichend qualifiziert sind. Ist dies der Fall, hat sich ihr Einsatz jedoch in vielen Bereichen bewährt.

Gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sowie DGUV-Vorschriftenwerk arbeitet eine elektrisch unterwiesene Person immer unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft. Diese trägt auch die Fachverantwortung. Unternehmer, Arbeitgeber und verantwortliche Fachkräfte müssen bei der betrieblichen Organisation der Arbeits- und Elektrosicherheit entsprechend besondere



*Der Einsatz elektrisch unterwiesener Personen (EuP) kann, gerade in Zeiten voller Auftragsbücher, dabei helfen, Elektrofachkräfte zu entlasten.*



Rahmenbedingungen beachten, die die Qualifizierung und den regelkonformen Einsatz von Mitarbeitern als EuP betreffen.

### Vorgaben für EuP

Gemäß u. a. VDE 0105 – 100 (Abschnitt 3.2.5) ist eine elektrisch unterwiesene Person, »wer durch eine Elektrofachkraft über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angeleitet sowie hinsichtlich der notwendigen Schutzeinrichtungen, persönlichen Schutzausrüstungen und Schutzmaßnahmen unterwiesen wurde«. Die an eine EUP übertragbaren Aufgaben sind im

Regelfall auf einfache überschaubare Arbeiten begrenzt.

Voraussetzungen für die Bestellung und Tätigkeit als EuP in einem einfachen und begrenzten elektrotechnischen Bereich sind neben der körperlichen und geistigen Eignung demnach mindestens:

- › Unterrichtung durch eine Elektrofachkraft,
- › Unterrichtung zu den übertragenen Aufgaben,
- › Unterrichtung über die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten,
- › Unterweisung hinsichtlich der notwendigen Schutzeinrichtungen, per-

sönlichen Schutzausrüstungen und Schutzmaßnahmen,

- › Anlernen, soweit erforderlich.

In der betrieblichen Praxis zur Qualifizierung einer EuP hat es sich bewährt, dass sich Betrieb und die ausführende Elektrofachkraft bei der Unterrichtung auf Arbeitsanweisungen zu den übertragenen Aufgaben und eine vorherige EuP-Grundschulung bei einer kompetenten Bildungseinrichtung – wie z. B. den ELKOnet-Bildungszentren (s. Terminkasten) – stützen.

Die Schulung ersetzt nicht die praktische Einweisung durch die verantwortliche Fachkraft vor Ort. Die Dokumentation erfolgt in Form einer betrieblichen Bestellung/Beauftragung.

### ELKOnet-Seminare

Die ELKOnet-Seminare zur EuP-Grundschulung unterstützen bei der Qualifizierung und Einsatzvorbereitung angehender EuP. Sie vermitteln Basiswissen und werden u. a. auf den Grundlagen der DGUV-Vorschriften 1 und 3 sowie der DIN VDE 0105-100 durchgeführt. Schwerpunkte der Schulungen sind darüber hinaus u. a.:

- › Gefahren und Wirkung des elektrischen Stroms
- › Grundlagen der Elektrotechnik
- › Maßnahmen zur Unfallverhütung, Schutzziele, Schutzmaßnahmen und persönliche Schutzmittel bei Arbeiten an elektrischen Anlagen
- › Betriebsspezifische elektrotechnische Anforderungen einschließlich praktischer Übungen
- › Verantwortung elektrotechnisch unterwiesener Personen

ELKOnet-Seminare zeichnen sich durch ihre Praxisnähe und Anschaulichkeit wie auch durch Übungen aus. Sie schließen mit einem Abschlusstest bzw. -besprechung ab. Das Teilnehmerzertifikat enthält eine Inhaltsbeschreibung.

**Weitere Informationen gibt es hier:**  
[www.elkonet.de](http://www.elkonet.de) ■

Kurs »Elektrotechnisch unterwiesene Person«	
Kurstermin	ELKOnet-Bildungszentrum
Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP) 12.12. – 13.12.2022 (16 UE*)	EBZ e. V. Dresden / <a href="http://www.ebz.de">www.ebz.de</a> / <a href="mailto:info@ebz.de">info@ebz.de</a> / Tel.: 0351 8506300
Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP) – wiederkehrende Unterweisung 14.12.2022 (8 UE*)	
23.08.2022 (8 UE*) 24.11.2022 (8 UE*)	BZE Hamburg / <a href="http://www.bze-hamburg.de">www.bze-hamburg.de</a> / <a href="mailto:bze@nfe24.de">bze@nfe24.de</a> / Tel.: 040 25402047
auf Anfrage	ZEIT Nürnberg / <a href="http://www.zeit-nuernberg.de">www.zeit-nuernberg.de</a> / <a href="mailto:info@elektroinnung-nuernberg.de">info@elektroinnung-nuernberg.de</a> / Tel.: 0911 2747880
19.09. – 20.09.2022 (16 UE*) 07.11. – 08.11.2022 (16 UE*) 05.12. – 06.12.2022 (16 UE*)	etz Stuttgart / <a href="http://www.etz-stuttgart.de">www.etz-stuttgart.de</a> / <a href="mailto:info@etz-stuttgart.de">info@etz-stuttgart.de</a> / Tel.: 0711 9559160
Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP) (1,5 Tage, 12 UE*) 15.09. – 16.09.2022 02.11. – 03.11.2022 Wiederholungsunterweisung: Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP) (1 Tag, 8 UE*) 28.09.2022	BFE-Oldenburg / <a href="http://www.BFE.de">www.BFE.de</a> / <a href="mailto:info@BFE.de">info@BFE.de</a> / Tel.: 0441 340920
Elektrotechnisch unterwiesene Person (8 UE*): 06.10.2022 Elektrotechnisch unterwiesene Person – online (6 UE*): 23.09.2022	BZL Lauterbach / <a href="http://www.bzl-lauterbach.de">www.bzl-lauterbach.de</a> / <a href="mailto:info@bzl-lauterbach.de">info@bzl-lauterbach.de</a> / Tel.: 06641 91170
<b>Die Kursdurchführung hängt von den Anmeldezahlen ab.</b>	

\*UE=Unterrichtseinheit